

HAMMAGAZIN

Dezember 12/1977

Geselligkeit
Theater
Kunst
Konzert

KURHAUS



Nutz aus, was Dir zusteht. Das 624-DM-Gesetz.



Sie sind Arbeitnehmer und Ihr Einkommen liegt innerhalb bestimmter Grenzen. Dann sollten Sie nach dem 624-DM-Gesetz sparen. Weil Ihnen dann der Staat 14% Sparprämie (plus 2% je Kind) und bis zu 40% Sparzulage bezahlt. Und weil Sie zusätzlich von der Sparkasse hohe Zinsen bekommen. Machen Sie Ihr Sparkassenbuch zum Vermögensbuch. Sparen Sie vermögenswirksam.

Sparkasse Hamm

mit 24 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

HAMMAGAZIN



Das Kurhaus Bad Hamm ist in den letzten Jahren nicht nur zu einem Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Hamm geworden, wo zahlreiche Verbände und Vereine feiern, es ist nicht nur das Zentrum des Hammer Kulturlebens mit zahlreichen Theater- und Konzertveranstaltungen in jeder Spielzeit, es ist darüber hinaus auch zu einem Magnet für viele Regionaltagungen geworden. (Siehe auch Seite 5).

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.
Geschäftsführer: Reinhard Werry
Verantwortlicher Redakteur:
Helmut Fortmann

Redaktion: Helmut Fortmann,
Irene Storck, Reinhard Werry.
Artikel, die mit dem Namen oder
den Initialen des Verfassers gekenn-
zeichnet sind, müssen
nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Titelbild: Gerda Jucho
(aus der Jubiläumsbroschüre der
Druckerei Reimann & Co.).

Fotos:

Koch (S. 5.); Jucho (S. 6, 7, 8, 11,
11, 25); Archiv (S. 4, 5, 13, 15,
17, 23, 26).

Anzeigen: Wilhelm Oelker, Helga
Schugk

Druck: Reimann & Co.
HAMMAGAZIN

erscheint monatlich.

Bezugsgebühr:

Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen.

Auflage 15 000

In diesem Heft

Informationen Seite 4

Die Bedeutung des Postamtes
für Bevölkerung und Wirtschaft
in der Großstadt Hamm

Seite 6

Neues Hammer City-Center
setzt am Westentor
städtebaulichen Akzent

Seite 11

Erste Hammer Messe mit Kunst
und Antiquitäten war ein voller
Erfolg

Seite 13

Stadtbezirk Bockum-Hövel
Selbständig oder nicht:
Probleme müssen gelöst werden

Seite 15

Ein Mann aus Assisi:
Musical über Franziskus

Seite 17

1. Mittelwestfalenschau:
Aussteller signalisieren
großes Interesse

Seite 19

Dampflok wird gekauft

Seite 19

I.C.H. nach Moskau und
Leningrad

Seite 19

Botschafter bei
Mexikanischer Fiesta

Seite 21

Nach Reken ist es nur ein Sprung

Seite 23

Einmal wie ein Ritter wohnen

Seite 23

Treffpunkt Karlheim:
Aus alt mach' neu

Seite 25

Der „tolle Bomberg“
als Jagdgast in Heessen

Seite 26

Reste von einem
„gefundenen Fressen“

Seite 26

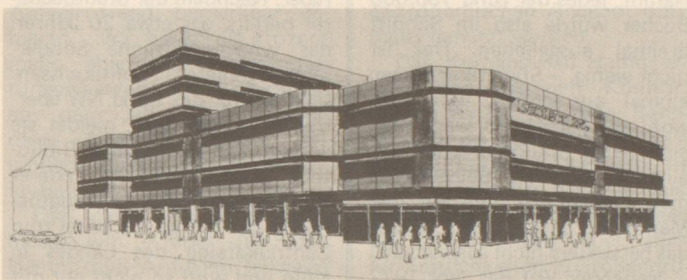
Blick hinter die Kulissen der Post

In diesen vorweihnachtlichen Tagen herrscht bei der Hammer Post wieder Hochbetrieb. Über welche modernen Einrichtungen das Hammer Postamt verfügt, um Pakete und Briefe möglichst schnell zum Empfänger zu bringen, schildert unser Bericht über die Bedeutung des Hammer Postamtes für den Wirtschaftsraum der gesamten Großstadt Hamm

Seite 6.



Aufwertung für die Innenstadt



Endlich soll ein Schandfleck in Hamms Innenstadt verschwinden. Am Westentor ist eine städtebaulich ansprechende und interessante Lösung für ein City-Center ins Auge gefaßt. Die Bauarbeiten an dem 32-Millionen-DM-Projekt haben begonnen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie auf

Seite 11

Ein Heiliger und sein Musical



Das Wirken des Franz von Assisi beschreibt ein Musical von Wolfgang Poeplau und Ludger Edelkötter, das seit seiner Uraufführung vor gut einem Jahr inzwischen zahlreiche weitere Aufführungen erlebte und beim Publikum außerordentliches Interesse fand. Über Edelkötters Stück lesen Sie in unserem Bericht auf

Seite 17

Jagdgäste auf Schloß Heessen

Zahlreiche prominente Besucher weilten einst beim Baron von Boeselager auf Schloß Heessen. Dazu gehörten Annette von Droste-Hülshoff und auch der berühmte „Tolle Bomberg“. Die wald- und wilde Umgebung Hamms war für die adeligen Herren ein ideales Jagdrevier. Wie es damals am Rande der Jagdgesellschaften zugeht, erfahren Sie aus unserem Bericht „Der tolle Bomberg“ als Jagdgast in Heessen auf

Seite 26

Stadtbücherei im Jahre 1977 Nebenbei: Jahr der Jubiläen

Das Jahr 1977 war für das Hammer Bibliothekssystem ein erfolgreiches Jahr: Fast eine halbe Million Bücher erreichten die Hand von Bürgern der Stadt Hamm, jedes der rund 150.000 Bücher wurde also im Schnitt dreimal ausgeliehen. Das ist nicht wenig, — Statistiker mögen einmal ausrechnen, wie hoch wohl ein Turm wäre, wenn man eine halbe Million Bücher aufeinander stapelte. (Selbst wenn man die Pauluskirche auf den Marker Burghügel stellte, würde das bei weitem nicht ausreichen!)

Nebenher war das Jahr 1977 für die Stadtbücherei aber auch ein Jahr der Jubiläen: Zum zwanzigsten Male jährten sich die Auszeichnung der gerade neugegründeten Jugendbücherei als Modellbücherei durch den Bundesinnenminister und die Anfänge des Außenstellen-Netztes durch die Eröffnung von Zweigbüchereien im Westen und Norden der Stadt (1958 durch die erste Autobücherei, ein Geschenk des Amerika-Hauses Essen, ergänzt; zum zehnten Male die Anerkennung als Ausbildungsbibliothek durch den Kultusminister (seither wurden in Hamm u.a. 33 angehende Bibliothekare und Bibliotheks-Inspektor-Anwärter der Lehrinstitute in Köln, Bonn, Hamburg und Berlin ausgebildet) und der für Hamm erste Schüler-Vorlesewettbewerb.

Im Jahre 1977 fand zum dritten Male (1957-1967-1977)

die Jahrestagung des alle Bibliothekssparten umfassenden Verbandes der Bibliotheken NW in Hamm statt, Rundfunk- und Fernsehanstalten berichteten darüber. Nachdem der Stadtbücherei bereits vor etwa 20 Jahren das wissenschaftliche Sonder-sammelgebiet Politikwissen-schaften für das Land NW übertragen worden war, meldet sie von jetzt an als regionale Bibliothek zur Versorgung anderer Bibliotheken des Einzugsbe-reichs ihre neuen Buchtitel zum Zentralkatalog des Landes in Köln und wird so nicht nur mit ihren Spezialbeständen für den großen Leihverkehr der Biblio- theken eingesetzt.

Zum zwanzigsten Male tagten auch die westfälischen Kreis- und Mittelstadtbibliothekare in der Stadtbücherei Hamm, zum zwölften Male fand ein Fort-bildungsseminar für Bibliothekare aus dem gesamten westfälischen Raum statt. So entwickelt sich Hamm immer mehr zu einem Mittelpunkt bibliothekspoli-tischer Aktivitäten, was sicher-lich durch die zentrale Lage und die guten örtlichen Möglich-keiten begünstigt wird. Es ist also kein Zufall, daß die Landes-regierung Hamm zum Standort einer Bibliothek zweiter Stufe, für den Raum zwischen Dort-mund, Münster und Bielefeld bestimmt hat. Schon jetzt stellt die Stadtbücherei die stärkste bibliothekarische Kapazität im weiten Umkreis dar.



Ein Krippenspiel führte 1921 die Abiturklasse der Städtischen Oberrealschule auf. 1977 konnte die Schule, unser heutiges Frei-herr-vom-Stein-Gymnasium, ihr 75jähriges Bestehen feiern. — Verschwunden ist mit dem Bau an der Feidikstraße jenes Wand-fresko in der Aula, das im Hintergrund des Fotos zu erahnen ist. Wer kann noch schildern, was der Düsseldorfer Maler Heinrich Rüter dargestellt hat?

Oberwerries: Begehrte Tagungsstätte

Die „gute Stube“ der Stadt Hamm entwickelt sich immer mehr zu einer begehrten Tagungs-stätte: Allein in diesem Jahr fanden 144 zum Teil überregio-nale Veranstaltungen auf Schloß Oberwerries statt. Zu den wich-tigsten Terminen gehören die regelmäßigen Symposien für lo-kale Politikforschung, an denen zweimal jährlich 40 Wissen-schaftler und Kommunalpolitiker aus europäischen Ländern teil-

nehmen. Auch bei offiziellen Anlässen wie Empfängen oder Tagungen gibt Schloß Oberwerries den würdigen Rahmen ab. Das zuständige städtische Verkehrsamt registrierte für die Repräsentationsräume in diesem Jahr allein 48 und für die Kellerbar 64 Belegungen. 32mal wurden Repräsentationsräume und Kellerbar gemeinsam ge-nutzt.

DAG und Bildungspolitik

Ende Oktober fand in Hamm die Landesbildungskonferenz der Deutschen Angestellten-Gewerk-schaft statt. Die Landesbildungs-konferenz der DAG gilt als Be-ratungs- und Diskussions-Gremi-um für die bildungspolitischen Grundsätze der Deutschen An-gestellten-Gewerkschaft in Nord-rhein-Westfalen.

Die DAG-Schule Hamm, mit der Ausrichtung dieser Konfe-renz betraut, verband die Tagung mit der Vorschaltung der „Woche der Bildung“, um die Bevölke-

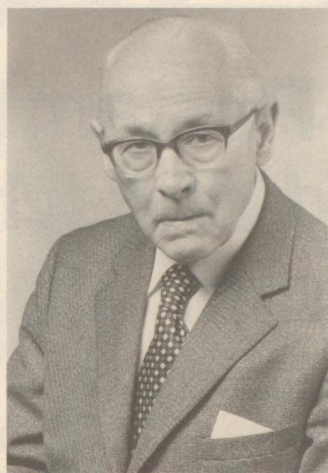
rung über das Bildungsangebot für den hiesigen Raum zu informieren. Die Darstellung er-folgte durch den Einsatz eines Info-Busses (siehe Foto).

An über 50 Plätzen in Nord-rhein-Westfalen unterhält die DAG Bildungseinrichtungen, die jährlich über 100.000 Teil-nehmer betreuen. Darüber hinaus bemüht sich die DAG im Rahmen ihrer Übungsfirmer und Spezial-einrichtungen vor allem arbeits-losen Angestellten zusätzliche Qualifikationen zu vermitteln.

Zur Person

"...selber Bürgermeister- qualitäten..."

Zum 80. Geburtstag
von Emil Steinkühler



„Mobilität“ im Hinblick auf den Arbeitsplatz — wer hätte davon nicht schon reden hören? Aus der Not unserer unstabilen Wirtschaftsstruktur müßten, so heißt es, neue Tugenden herausführen. Nicht jeder geht so weit, nun gleich den ganzen Katalog bürgerlicher Verhaltensmuster umkrempeln zu wollen. Aber Begriffe wie Bodenständigkeit, Treue, Beharrungsvermögen verloren doch an Stellenwert; „Opas“ Lebensleistung sei, so die vorschnell Urteilenden, eine zumindest vom Grundsatz her fragwürdige Sache.

Emil Steinkühler, Jahrzehnte hindurch leitender Beamter und Beigeordneter der Gemeinde und späteren Stadt Heessen, hat als nunmehr Achtzigjähriger erlebt, daß auch hier „die Bäume nicht in den Himmel wachsen“. Heute weiß man wieder allgemein zu schätzen, was er für das Gemeinwesen, dem er diente, getan hat. Wer wie er an verantwortlicher Stelle das Werden und Wachsen eines Ortes mitgestaltend prägte, gewinnt wirklichkeitsbezogenes Urteil und die Fähigkeit, in viele Entwicklungen ratend und fördernd einzugreifen. Auch als mitunter unbequemer Mahner kann man ihn nicht entbehren. Daß ein Verwaltungsbeamter als Person wenig in Erscheinung tritt, kommt der Intensität der sachlichen Arbeit möglicherweise zugute.

Steinkühlers Heessen-Chronik, 1952 erschienen, hatte keinen Vorgänger und war, wie die Kritik anmerkte, gleichwohl auf den ersten Wurf so gelungen wie wohl selten ein Heimatbuch.

Erwachsen aus gründlichem Quellenstudium und genauester Lokalkenntnis, erlangte es einen Grad an Zuverlässigkeit, der heute noch seinesgleichen sucht. Nicht zufällig ist das Archiv der ehemaligen Stadt Heessen eines der bestgeordneten unserer jungen Großstadt Hamm. Mit ihm schuf Steinkühler für sich und seine Nachfolger ein muster-gültiges Handwerkszeug. Daß er meisterlich damit zu arbeiten wußte, läßt an eine Formulierung des Hammer Bürgermeisters Werner von 1885 denken. Damals diskutierte man die „Auf-räumung der reponierten Registratur“, und Stadtverordneter Rollmann regte an, man möge doch dann auch gleich für eine historische Auswertung der Altakten sorgen. Werner zeigte sich widerspenstig, wollte die Kosten nicht genehmigen und meinte, Durchsicht und Bearbeitung sämtlicher Akten müßten dann doch wohl von einem Manne ausgeführt werden, der selber Bürgermeisterqualitäten habe... Steinkühlers vorzügliches Heimatbuch bestätigt diese Auffassung. Die Gegenwartsentwicklung stets vor Augen, spürte er nebenberuflich Quellen aller Art zur Heessener Geschichte in staunenswerter Fülle auf und hat dabei auch für die Landesgeschichte wertvolle Entdeckungen gemacht.

Vielleicht liest der verdiente Jubilar diese Zeilen mit hochgezogener Braue und jener leicht amüsierten Skepsis, die wir an ihm kennen. Dies soll uns jedoch nicht hindern, in seiner Lebensleistung ein Vorbild zu sehen.

v.Sch.

Zentrum für Regionaltagungen

„Das Kurhaus ist zu einem echten Zentrum für Regionaltagungen geworden.“ Verkehrsdirektor Reinhard Werry führt die positive Entwicklung hauptsächlich auf die Renovierung des Kurhauses Bad Hamm zurück. Nach dem grundlegenden Umbau habe sich ein deutlicher Aufwärtstrend bemerkbar gemacht. „Wir haben 40 Prozent mehr überörtliche Veranstaltungen verzeichnet.“ Die Zahlen aus dem Jahr 1977 belegen diese Angaben: Allein 161 größere Veranstaltungen fanden im Ball- oder Theatersaal statt.

Die Zahlen könnten noch besser sein — aber die Stadt Hamm muß Anfragen teilweise ablehnen, weil die Hotelsituation keine Zusagen erlaubt. Dazu Werry: „Kürzlich hatten wir

schon bei 150 Hotelzimmern für eine überregionale Konferenz Schwierigkeiten.“ Hamms Standortvorteile für Tagungen, die nicht zuletzt auf die günstige Verkehrslage im Schnittpunkt wichtiger Autobahn- und Eisenbahnlinien zurückzuführen sind, könnten bei einem veränderten gastronomischen Angebot optimaler genutzt werden.

Das Kurhaus Bad Hamm erhielt den heutigen Komfort durch die letzte große Renovierung im Jahre 1975. Fast eine Million Mark investierte die Stadt Hamm in das Kurhaus, das Räume bietet für Tagungen und Konferenzen, aber auch für Festlichkeiten in Größenordnungen von 10 bis über 900 Personen.

Impulse mit einem eigenen Verlag



Im benachbarten Drensteinfurt hat Ludger Edelkötter, Musiklehrer am Hammer Galilei-Gymnasium, einen eigenen Musikverlag gegründet. „Impulse“ heißt das Unternehmen, das seinem Namen Ehre machen will und durch seine Produktionen auch wirklich Anregungen geben möchte. Zu dem Programm des Verlages gehören in erster Linie Musikproduktionen, das heißt eigene Werke Edelkötters, dessen Schaffen bereits weit über Hamms Grenzen hinaus Resonanz und Anerkennung gefunden hat. Davon zeugen nicht zuletzt die zahlreichen Rundfunkproduktionen des Hammer Musikers.

„Impulse“ produziert aber auch Schallplatten. Jüngste Platte

auf dem Markt: „Guten-Tag-Lieder“ von Ludger Edelkötter auf Texte von Josef Reding. Das sind erfrischende Texte, ganz aus der Welt der Kinder entstanden, zu der Unsinn ebenso gehört wie das ganz große und ernste Anliegen. Edelkötters Musik schafft gleichsam ideale Stimmungen zu den anregenden Texten Redings, eine Platte, die Kindern Freude macht und Erwachsene manchmal auch ein wenig nachdenklich stimmen kann. „Guten-Tag-Lieder“ sind im Musikverlag Ludger Edelkötter, Münsterstraße 16, 4406 Drensteinfurt, erschienen. (Lesen Sie auch den Bericht auf Seite 17 dieser Ausgabe).

Die Bedeutung des Postamtes für Bevölkerung und Wirtschaft in der Großstadt Hamm

Die verkehrsgünstige Lage (Eisenbahnknotenpunkt) der Stadt Hamm hat auch die Struktur des Postdienstes beeinflusst. Das Postamt Hamm hat daher neben den örtlichen auch wesentliche überregionale Aufgaben zu erfüllen. Um die gestellten postalischen Aufgaben ordnungsmäßig erfüllen zu können, mußten zunächst die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Nachdem die Post das 31.000 Quadratmeter große Grundstück am Richard-Matthaei-Platz von der Stadt gekauft hatte, wurde Anfang 1970 mit dem Bau des Postbahnhofs und dem dazugehörigen Betriebsgebäude begonnen. Für die Übergangszeit während der Bauarbeiten wurden einige Dienststellen (Paketumschlag, Paketzustellung, Orts-

packkammer, Kfz- und technische Werkstatt) zum Gallberger Weg in angemietete Räume und Hallen verlegt.

Der Neubau des Betriebsgebäudes mit dem Postbahnhof erstreckt sich über eine Fläche von 15.125 Quadratmeter; dazu wurden noch etwa 15.000 Quadratmeter Hofffläche gepflastert. Für die Postkunden wurde ein Kundenparkplatz und für die Postbediensteten eine Tiefgarage mit Pkw-Einstellplätzen geschaffen. Die Kosten des Gesamtbauvorhabens betragen bis jetzt rund 86 Millionen DM. Der Postbahnhof mit dem Betriebsgebäude und der dazugehörigen Ladenzeile ordnen sich gut in das architektonische Gesamtbild der Stadt Hamm ein.

Im Juli 1975 konnten folgenden Dienststellen den Betrieb in

den neuen Diensträumen aufnehmen: Briefeingangshalle, Brief- und Eilbotenzustellung, Zentrale Briefabgangsstelle, technische Werkstatt, Beutel- und Päckchenstelle. Außerdem wurde im Dezember 1975 die neue Kantine mit 186 Plätzen ihrer Bestimmung übergeben.

Die Paketverteilung wurde ab August 1976 provisorisch in den Neubau verlegt. Zur Zeit wird eine Kippgliederbandanlage zur Verteilung der Pakete eingebaut. Das Postamt Hamm erhält als erstes Amt der Bundesrepublik Deutschland eine derartige moderne Verteilanlage für den Paketumschlag. Die Pakete werden codiert und automatisch verteilt; die Kapazität der Anlage beträgt 4000 Pakete pro Stunde bei einer Bandgeschwindigkeit von einem Meter in der Sekunde

und vier Codierplätzen.

Beim Postamt Hamm sind jetzt 857 Vollkräfte und 429 Teilkräfte (davon 249 weibliche Bedienstete) beschäftigt. Das Postamt Hamm spielt somit auch als Arbeitgeber eine wichtige Rolle im Wirtschaftsleben der Stadt Hamm. Mit seinen zahlreichen Arbeitsplätzen für weibliche Teilkräfte trägt das Postamt wesentlich zur Behebung der Arbeitslosigkeit im hiesigen Raum bei.

Im örtlichen Bereich obliegt dem Postamt Hamm die postalische Versorgung der Großstadt Hamm und der Gemeinde Bönen. Zu diesem Amtsbereich gehören 12 Postämter und 12 Poststellen. Im Zuge der Neuorganisation der Postämter mit Verwaltungsdienst ist das Postamt Unna am 1. Oktober 1977 mit seinen

In langer Reihe sitzen Abend für Abend Mitarbeiter des Hammer Postamtes vor den zahlreichen Fächern, um die eingehenden Briefe zu sortieren. Von grober Vorsortierung bis zur Feinsortierung reicht der Prozeß, bevor die Briefe gebündelt zum Versand in die Postsäcke kommen.



Schuh-verlässlich



Gerstenberg, Hamm's großes Schuhhaus trägt dieses Prädikat. Es garantiert Ihnen: Beste Qualität. Günstige Preise. Aktuelle Mode und große Auswahl.

Denn Gerstenberg ist Mitglied in Europas großem Schuhverbund – NORD-WEST-RING. Dem Qualitätssymbol von 1.800 Einzelhändlern in ganz Europa.

Gerstenberg

HAMM'S GROSSES SCHUHHAUS

13 Amtsstellen dem Postamt Hamm angegliedert worden. Das Postamt Kamen wird in absehbarer Zeit ebenfalls eine Verwaltungsgemeinschaft mit dem Postamt Hamm bilden. Bedingt durch die kommunale Neuordnung im Raume Hamm wurde ebenfalls am 1. Oktober 1977 das Postamt Bockum-Hövel – jetzt Hamm 4 – dem Postamt Hamm unterstellt. Außerdem wurde der Postdienst in der neuen Großstadt Hamm aufgrund der kommunalen Neugliederung neu organisiert; neue Postanschriften für die zusam-

mengeschlossenen Stadtteile sind eingeführt worden.

Das Postamt Hamm nimmt wegen seiner günstigen verkehrsgeographischen Lage zentrale Funktionen im Brief- und Paketdienst wahr. Werktäglich werden in der Briefabgangsstelle rund 350.000 Briefsendungen (einschließlich Drucksachen) aus Hamm, Kamen, Unna, Werl, Soest, Lippstadt, Werne, Lüdinghausen, Beckum, Ahlen, Oelde und Rheda nach 1.400 Zielgebieten in Deutschland und aller Welt verteilt. Während des Spitzenverkehrs, in der Zeit

von 17.00 bis 22.00 Uhr, werden neben den Vollkräften zusätzlich 85 weibliche Teilkräfte eingesetzt. Ab 1979 soll diesen Briefstrom eine automatische Briefverteilanlage bewältigen.

Das Postamt Hamm hat im Paketumschlagdienst zentrale Aufgaben zu erfüllen; es versorgt die Leiträume 44 Münster, 45 Osnabrück, 46 Dortmund, 47 Hamm und 49 Herford mit Paketen. Die Post führt seit einiger Zeit aus Rationalisierungsgründen bundesweit eine Umstrukturierung der Paketbearbeitung durch; es handelt sich

Wenn sie Publikum hätten, könnten sie sich mit ihrer Treffsicherheit bisweilen wie in einer Manege vorkommen, die Bediensteten an den sogenannten Verwerfplätzen arbeiten an jenen Stellen, wo die gebündelten Briefe in die Postsäcke für Sendungen in alle Himmelsrichtungen verfrachtet werden.



Die Bedeutung des Postamtes für Bevölkerung und Wirtschaft in der Großstadt Hamm

hier um ein Transportketten-system mit Rollbehältern. Bei diesem Verfahren werden die Pakete zwischen Einlieferungs- und Zielgebiet in Rollbehältern von etwa zwei Kubikmeter Inhalt versandt. Dadurch entfällt das aufwendige Umladen und Verteilen der Pakete an Zwischenorten. Das neue Versandverfahren erspart der Post Zeit und Kosten. Das Postamt Hamm wurde vom Bundespostministerium als Erprobungsamt für den Behälterverkehr ausgesucht. Inzwischen ist der gesamte Paketverkehr beim Postamt Hamm auf das neue Verfahren umgestellt, das heißt, alle ein- und abgehenden Pakete werden in Behältern versandt.

Auf dem Postbahnhof mit seinen acht Gleisen werden werktäglich etwa 120 ein- oder abgehende Güterwagen, die durchschnittlich 30 bis 40 Rollbehälter enthalten, bearbeitet.

Im Weihnachtsverkehr erhöht sich das Verkehrsaufkommen um rund 40 Prozent. Durch den Einsatz der Transportrollbehälter hat sich die Zahl der Pakete, die die Paketverteilanlage durchlaufen müssen, auf etwa 36.000 werktäglich verringert.

Die neue Paketverteilanlage wird Anfang 1978 in Betrieb genommen. Zur Beförderung der Paketbehälter auf der Straße wurden neue Spezialfahrzeuge beschafft und eingesetzt, die die Behälter direkt zu den Bestimmungsorten innerhalb des Leit- raumes 47 Hamm bringen. Insgesamt stehen dem Postamt Hamm zur Beförderung und Zustellung von Postsendungen 103 Kraftfahrzeuge zur Verfügung.

Seit dem Fahrplanwechsel am 22. Mai 1977 hat die Bundesbahn in Zusammenarbeit mit der Post ein Post-Güterzugnetz geschaffen, das in Verbindung mit



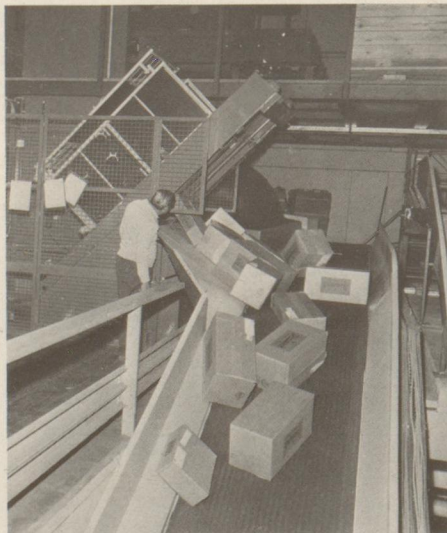
Im nächsten Jahr soll die neue Anlage für den Paketdienst im Postamt Hamm, die unser Bild im Rohbau zeigt, in Betrieb genommen werden. Elektronisch gesteuert werden die Pakete auf Grund der codierten Angaben just an der Stelle das Band verlassen, wo der für den Bestimmungsort zuständige Rolltransporter steht. In den richtigen Lastwagen oder Postzug zu kommen, ist dann nur noch eine Kleinigkeit.

dem Transportketten-system die Laufzeiten der Pakete wesentlich verkürzt hat. Damit ist die Konkurrenzfähigkeit der Post gegenüber den privaten Paketbeförderungsunternehmen stark gestiegen.

Die Postbankdienste (Postsparkassen- und Postscheckdienst) gewinnen auch beim Postamt Hamm immer mehr an Bedeutung. Die Kunden erkennen in zunehmendem Maße die Vorteile eines Postscheckkontos, beispielsweise als Lohn- oder Gehaltskonto. Die erfolgte volle Einführung des Euro-Schecks für Postscheckteilnehmer ist eine weitere Verbesserung im Post-

Bankservice. Das Postsparkbuch erfreut sich immer größerer Beliebtheit, nicht nur als Reiseparkbuch, sondern auch als längerfristiges, prämienbegünstigtes und vermögenswirksames (624-DM-Gesetz) Sparkonto.

Das Postamt Hamm sieht auch künftig die wichtigste Aufgabe darin, die vielfältigen postalischen Dienstleistungen für seine Kunden zügig und sicher auszuführen.

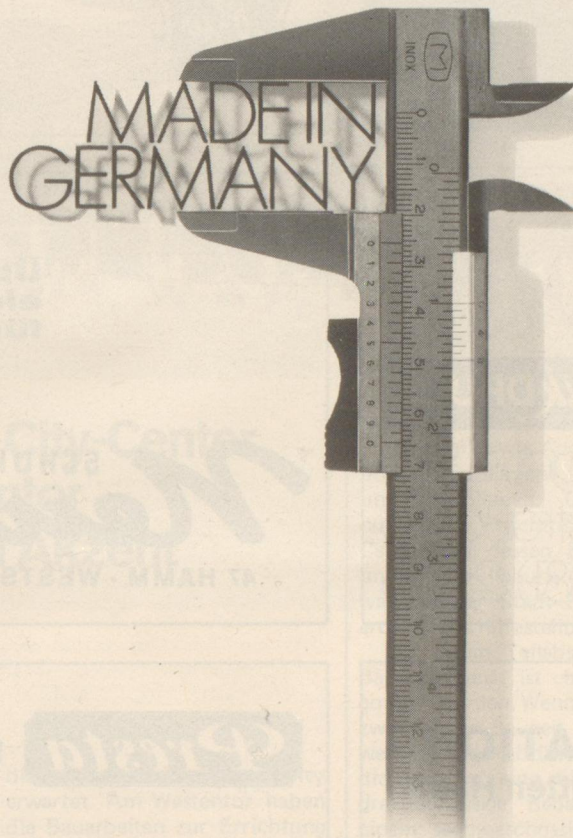


Was in Hamm an Paketen ankommt, ist die Ladung von zahlreichen täglich verkehrenden Lastwagen und Postzügen. Unser Bild links zeigt das Ausladen von Paketen auf dem Postbahnhof, die in ihren Rollbehältern bleiben, um entweder in einen anderen Zug

verfrachtet oder zur Verteilung in das Hammer Postamt gebracht zu werden. Dort werden sie (Bild Mitte) aus dem Rollbehälter auf ein großes Transportband gekippt und an dessen Ende für die einzelnen Bestimmungspostämter im Raum Hamm aussortiert (Bild rechts).

Wir müssen die Dinge sehen, wie sie sind:

Köpfchen, Händchen und Energie. Das ist der ganze Reichtum Deutschlands.

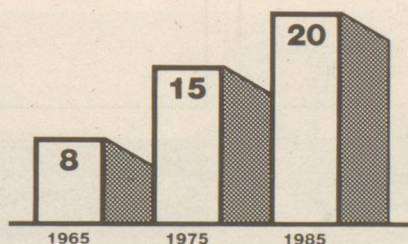


Fleiß und Können, diese beiden „typisch deutschen“ Energiequellen, haben dem „Made in Germany“ seine Weltgeltung verschafft. Auch heute brauchen wir hochqualifizierte, hochproduktive Arbeitsplätze, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Und für diese Arbeitsplätze brauchen wir eine gesicherte Versorgung mit hochwertiger elektrischer Energie.

Die VEW als eines der größten deutschen Energie-Versorgungsunternehmen wird bis 1980 3 Milliarden DM investieren, um diese Grundvoraussetzung für die Sicherheit der Arbeitsplätze zu gewährleisten:

■ Weitere Kohlekraftwerke mit je 750 MW Leistung sollen errichtet werden.

Einsatz elektrischer Energie in der industriellen Fertigung.
(kWh pro Arbeitsstunde)



Eines ist klar: hochqualifizierte Arbeit erfordert einen höheren Energieeinsatz.

■ Diese Kohlekraftwerke haben einen noch höheren Wirkungsgrad von über 40%.

■ Die Kraftwerksleistung auf der Basis von Kernenergie soll weiter ausgebaut werden:

Wir wissen genau, daß der ständig steigende Energiebedarf – trotz reicher Kohlevorräte – auf Dauer nicht ohne Kernenergie gedeckt werden kann. Deshalb kommt für uns als Partner der Kohle allein die Kernenergie in Betracht.

Weil wir uns unserer Verantwortung für das Ganze wohl bewußt sind, deshalb setzen wir auf **Kohle + Kernenergie = sichere Arbeitsplätze, sichere Zukunft.**

Wir haben den Auftrag, für Energie zu sorgen.

VEW Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG

VEW Hauptabteilung Information · Rheinlanddamm 24 · 4600 Dortmund

Atelier für Porträt-, Industrie- und Werbeaufnahmen

GERDA JUCHO

Ostenallee 91 · 4700 Hamm · Telefon (0 23 81) 8 27 66/8 37 81

Von der Gestaltung bis zur
Qualitätsdrucksache

GraphikDRUCK

Zeitvogel OHG

4700 Hamm 1 Oststraße 45

Ruf (0 23 81) 25776

SCHLEMMERSTATION in den Bahnhofsgaststätten Hamm Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebar ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M

Rampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage

Hotel
Restaurant
Cafe

BREUER

Ostenallee 95 gegenüber dem Kurpark
Telefon (02381) 26001

Das Hotel des reisenden Kaufmanns

Das Hotel für Sie

Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,

Zimmertelefon

Parkplatz · Garagen

Das Haus der kleinen Tagungen und

Festlichkeiten,

Konferenzzimmer 12-40 Personen

Das Lokal mit der guten und

reichhaltigen Küche · mittags u. abends

Das beliebte Familiencafé mit

eigener Konditorei

Sich wohlfühlen, gut essen, gut wohnen

Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung



4700 Hamm 1
Weststraße 23
Fernruf 25717

Über 70 Jahre
ein Begriff
für gute Schuhe!

SCHUHHAUS
Neurath

47 HAMM · WESTSTRASSE 27 · RUF 25201

Presta Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen · Biere · Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkevertrieb

**DAG
Schule**

GEMEINNÜTZIG, FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT
FÜR ALLE WEITERBILDUNGSWILLIGEN

DAA

BILDUNGSWERK DER DAG — DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

Maschinenschreiben, Steno
Deutsch (Rechtschreibung, Stil- und
Sprachkunde, Schriftverkehr)
Englisch — Wirtschaftsentenglisch
Rechnen (kfm.) Buchführung
Rhetorik für Erwachsene und Kinder
Steuer-ABC, Lohn- und E.-Steuer
Frauenseminar
Sekretärin* (Staatl. gepr.)

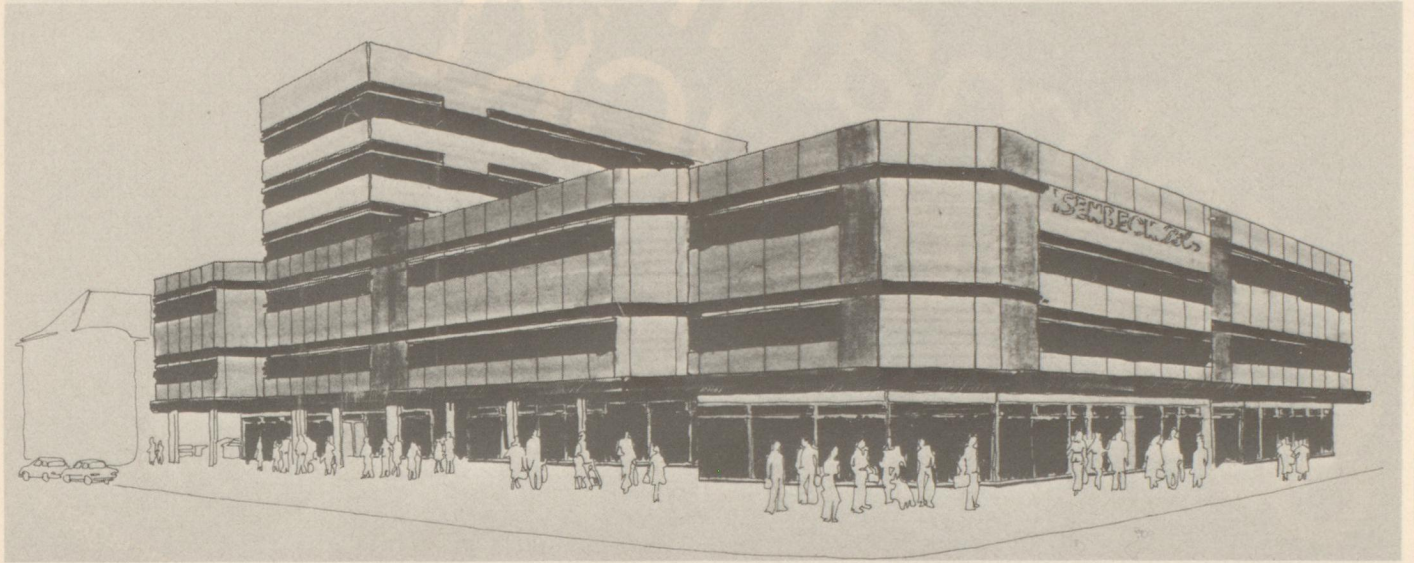
Abendhandelsschule (1 Jahr)
Buchf., Rechnen, BWL, Deutsch
Bürokaufmann*, Bürogehilfin*
(1 J.) Vorb. z. IHK-Prüfung
Hauptschulabschluß (1 Jahr)
Fachoberschulreife (1 Jahr)
Kaufmannsgehilfenprüfung
Vorb. f. Industrie/Handel/Büro

* = Zuschuß des Arbeitsamtes bei Erfüllung der Voraussetzungen

AUSKUNFT UND ANMELDUNG
IM DAG SCHULBÜRO
HAMM UND SOEST

4700 HAMM 1
Bismarckstraße 17-19
0 23 81 / 2 20 76

4770 SOEST
Grandweg 46
0 29 21 / 46 18



Neues Hammer City-Center setzt am Westentor städtebaulichen Akzent

Die größtenteils eingeschossige Ladenzeile am Westentor, Überbleibsel der ersten Phase des Wiederaufbaus unmittelbar nach dem Krieg, seit vielen Jahren von den Städtebauern ins Verschönerungs-Visier genommen, soll nun endlich das bieten, was das Auge des Betrachters an

dieser zentralen Stelle der City erwartet. Am Westentor haben die Bauarbeiten zur Errichtung eines Projekts begonnen, das nach bisherigen Rechnungen rund 32 Millionen Mark verschlingen soll.

Nach den Plänen des Essener Architekten Hans Engels teilen

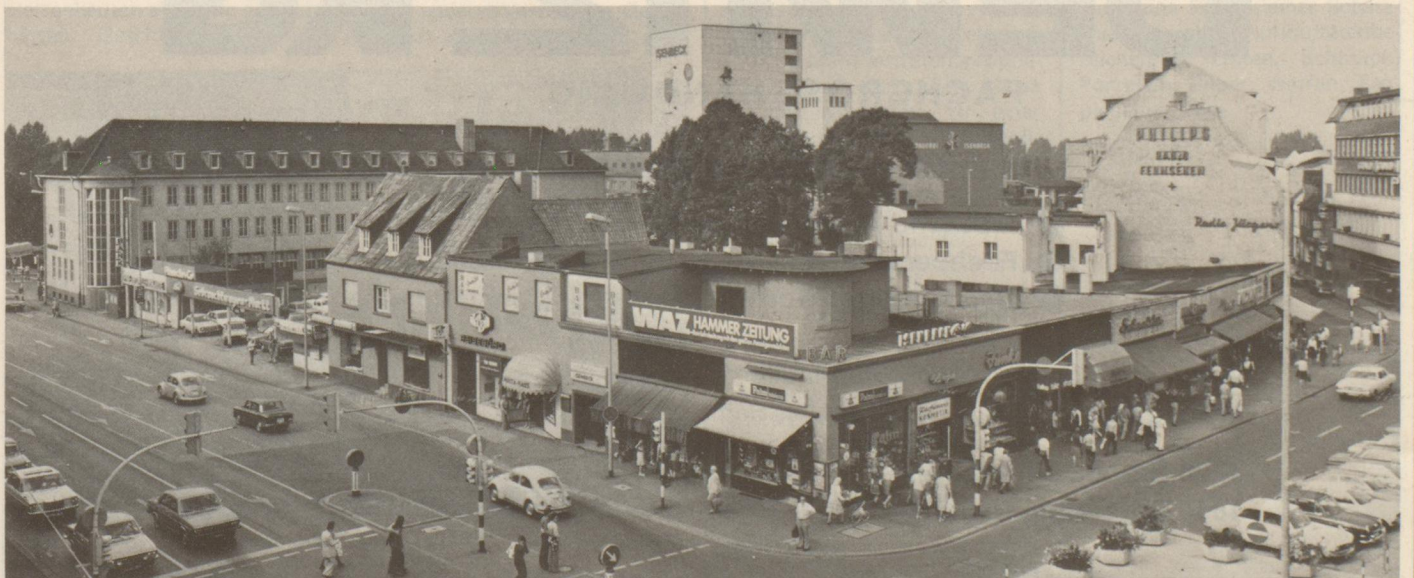
sich die Bauherren Emil Moog (Hamburg) sowie August Grevel und Alfred Jürgens (Hamm) in unterschiedlichen Größenordnungen die Errichtung des City-Center, zu dessen Entstehung und Verwirklichung die Bauverwaltung der Stadt Hamm alle erdenkliche Hilfestellung leistete.

Mit einem Teilabschnitt des Bauvorhabens ist bereits begonnen worden. Wenn nach etwa zweijähriger Bauzeit die Handwerker wieder abrücken, werden die Hammer eine durchgehend dreigeschossige Bebauung mit einem sechsgeschossigen Quertrakt als Akzent vorfinden. Passagen im Innern des Komplexes schaffen zusätzliche Schaufenster- und Ladenfronten. Insgesamt sollen 20 bis 25 Geschäfte dort unterkommen.

Zur Weststraße und zum Westring laden breite Arkaden zum Schaufensterbummel ein. Ausbau und Verbreiterung des Westrings mit Haltebuchten für die Omnibusse sind eine städtische Baumaßnahme im Gefolge des neuen City-Centers.

H.F.

Die Bilder zeigen: Zeichnung vom Modell des City-Center (oben) und den heutigen Zustand (vor Beginn der Bauarbeiten) aus dem gleichen Blickwinkel (unten).



reimann & co. druckt*

* zum Beispiel das Hammagazin

**Hammer
Containerdienst**
Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)
5 72 80

R. W. Heuwe

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypotheken- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

**Zigarren
QUELLENBERG**

Hamm, Weststr. 36 - Tel. 256 83
und Wilhelmstraße 64
Pfeifen Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montagbis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Erste Hammer Messe mit Kunst und Antiquitäten war ein voller Erfolg

„Wir kommen im nächsten Jahr wieder!“ Diese Worte aus dem Mund renommierter Kunsthändler waren das schönste Kompliment an die Internationale Veranstaltungsgesellschaft zum Abschluß der 1. Kunst- und Antiquitätenmesse in den Hammer Zentralhallen. Denn der Erfolg hatte in der Tat den PR-Managern dieser Gesellschaft, die die Messe konzipiert und durchgeführt hatten, recht gegeben: Fast 20 000 Besucher drängten sich an den acht Ausstellungstagen zwischen den Ständen. 90 Händler von Hamburg bis München, von Berlin bis Kleve präsentierten auf einer Fläche von 2 300 Quadratmetern zum Teil Stücke, die auch dem Messe-Mekka in Köln oder Hannover-Herrenhausen alle Ehre gemacht hätten. Geschätzter Versiche-

rungswert der Raritäten aus vier Jahrhunderten: 20 Millionen Mark.

„Wir wollen keinen Tand und Trödel, aber andererseits soll auch für jeden Geldbeutel etwas dabei sein“, hatten sich die Initiatoren zum Ziel gesetzt. Daß dies nur zum Teil gelang, schmälert den Erfolg nicht; immerhin setzten die Händler Waren im Wert von rund fünf Millionen Mark um. Doch erinnerten einige Vitрины und Theken mit dem, was sie anboten, zu sehr an Trödel.

Aus diesen Erfahrungen zogen die Männer im Messe-Hintergrund bereits ihre Konsequenzen. Zwar soll auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder eine Antiquitätenschau stattfinden, aber unter anderen Vorzeichen. Qualität hat absoluten Vorrang. Nur



Eines der teuersten Stücke der 1. Hammer Kunst- und Antiquitätenmesse, eine Ikone „Der heilige Elias in der Wüste“.

Händler mit Antiquitäten im wahrsten Sinn des Wortes sollen zugelassen werden. Eine Jury aus unabhängigen Fachleuten prüft vorher Stück für Stück. Und falls Kunden nach einem Kauf Echtheitszweifel plagten, können sie sich an eine Kommission wenden. Dietfried Schlichting, international anerkannter Antik-Möbel-Spezialist aus Göttingen, in Hamm mit Raritäten im Wert von mehreren 100 000 Mark vertreten, prophezeit: „Dann kann diese Messe in einigen Jahren zu einer Spitzenausstellung in Deutschland werden; denn schließlich ist es den Antiquitäten-Liebhabern gleichgültig, wohin sie reisen. Für sie zählt nur Qualität.“

Daß daran auch bereits in diesem Jahr kein Mangel war, beweist nicht nur ein Blick ins Ausstellerverzeichnis, sondern in die Liste der feilgebotenen Kostbarkeiten: Vermutlich teuerstes Stück ein Gemälde (Knabenbildnis), das Franz Hals zugeschrieben wird. Kostenpunkt: 300 000 Mark. Auf 70 000 Mark schätzten Experten den Wert der Ikone „Der heilige Elias in der Wüste“, die um

1500 gemalt worden sein soll und von einem Händler aus Aachen angeboten worden war. In der gleichen finanziellen Größenordnung auch ein Originalbild des italienischen Malers Gaetano Chierici „Der Maskenscherz“, dessen Werke in den Museen in Mailand, Florenz und Washington hängen. Außer solchen Schätzen bot die Messe auch eine Fülle kleiner Schätzchen aus allen Antiquitätenbereichen — Uhren, Schmuck, Porzellan, Silber, Waffen, Teppiche und Glas.



Blick in einen Verkaufsstand mit Grafik auf der 1. Hammer Kunst- und Antiquitätenmesse in den Zentralhallen.



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



**Stellen Sie Ihre
Heizung jetzt um,
auf ERDGAS**



RINSCHÉ macht es

- schnell
- fachgerecht
- preiswert



**Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie noch heute.**

H.&F.



RINSCHÉ
HAUSTECHNIK

Hamm Werler Straße 67-69 Tel. 29095

GOLD **M** GOLD

Choker- Zuchtperlkette

90 cm lang, 7 mm stark,
mit herrlichem Lüster,
sehr gleichmäßig

nur **345,- DM**

Wir legen angezahlte Ware
schon jetzt bis Weihnachten
für Sie zurück.

MAHLBERG
Hamm

Weststr. 52

Eingang: Ritterstr.

Für Leute mit Spar-Verstand Das BfG-Kapital- Sparbuch

Jährlich steigende Zinsen,
für 5 Jahre garantiert – das ist
das BfG-Kapital-Sparbuch.
Kapital-Sparbücher gibt's
gleich zum Mitnehmen bei
jeder BfG-Geschäftsstelle.
Ab 100 Mark.

BfG

Bank für Gemeinwirtschaft

47 Hamm, Südstraße 29
Telefon (0 23 81) 2 90 53

Stadtbezirk Bockum-Hövel:

Selbständig oder nicht: Probleme müssen gelöst werden

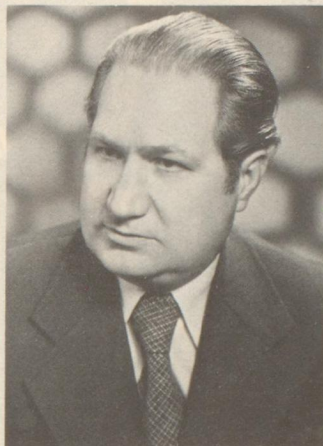
Als am 1. Januar 1975 die kommunale Neuordnung in Kraft trat, war die Stadt Bockum-Hövel mit 27.022 Einwohnern die größte Kommune, die mit Hamm zusammengeschlossen wurde. Nach der Einteilung der neuen Großstadt in Stadtbezirke wurde dem Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel noch der westlich der Bahnlinie Hamm-Münster gelegene Teil des Hammer Nordens zugeordnet. Somit kann dieser Stadtbezirk heute eine Einwohnerzahl von 34.068 und eine Gebietsfläche von 3.359 Hektar aufweisen. Der Doppelname Bockum-Hövel entstand 1938, als aus den Gemeinden Bockum und Hövel die Großgemeinde Bockum-Hövel gebildet wurde, der der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen am 15. Mai 1956 die Stadtrechte verlieh.

Die Selbständigkeit der Stadt ging durch die kommunale Neuordnung verloren. Bockum-Hövel hatte vorher alle Anstrengungen unternommen, um selbständig zu bleiben. Hierzu gehörte auch nicht zuletzt der Bau eines attraktiven Stadtkernes mit Geschäftszentrum und Rathaus, der dieser vom Bergbau geprägten Stadt einen besonderen Akzent verleiht. Im ehemaligen Bockum-Höveler Rathaus sind heute das Jugendamt, das Sozialamt, eine Bezirksverwaltungsstelle sowie die Polizei untergebracht. Der Sitzungssaal dieses Gebäudes ist Tagungsraum für die Bezirksvertretung Bockum-Hövel, die hiermit über den modernsten Sitzungsraum aller politischen Gremien der Stadt Hamm verfügt. Bezirksvorsteher Karl-Heinz Luhofer (SPD), stellvertretender Bezirksvorsteher Franz Jacke (SPD) und die Bezirksvertreter Erwin Neppert, Heinz Becker, Heinrich Borgschulte, Simon Fischl, Rudolf Koch, Karl Kottenhahn, Theo Schulz, Marianne Tann und Erika Zimmer von der SPD

sowie Anton Fehn, Karl Domröse, Ingeborg Helmig, Heinrich Kamp, Friedrich Kruse, Hildegard Przybylla, Alfons Reher und Ludger Statmann von der CDU beraten hierin öffentlichen Sitzungen über die kommunalen Probleme des Stadtbezirks.

In dem modernen Sitzungssaal mit eingebauter Lautsprecheranlage erteilt der Bezirksvorsteher den Bezirksvertretern das Wort und schaltet gleichzeitig das entsprechende Platzmikrofon ein. Hier sitzt der Zuhörer den Bezirksvertretern gegenüber und weiß durch namentlichen Aufruf und Hinweisschild genau, wer spricht. Jeder Tagesordnungspunkt wird verständlich erläutert und der Zuhörer zeigt Interesse für die Sitzungen. Den Schulklassen können die Sitzungen der Bezirksvertretung Hamm-Bockum-Hövel im modernen Sitzungssaal als Anschauungsunterricht empfohlen werden.

Eines der wichtigen Objekte, für die sich die Bezirksvertretung mit Nachdruck einsetzt, ist der städtische Saalbau, der zwar im Frühjahr 1978 renoviert wird,



Bezirksvorsteher Karl-Heinz Luhofer (Bild oben) und sein Stellvertreter Franz Jacke (Bild mitte). Arbeitsplätze für Frauen wurden auch in der Beleuchtungskörperfabrik an der Römerstraße in Hamm-Bockum-Hövel geschaffen. Von den 190 Beschäftigten sind 60% Frauen. Darüber hinaus beschäftigt die Firma noch 50 Personen, in erster Linie Frauen, mit Heimarbeit (Bild unten).

aber in der jetzigen Theatersaison noch im alten Zustand den Musikvereinen und den Gastspielbühnen als Theater- und Konzertsaal zur Verfügung stehen muß. Sorge bereitet den Bezirksvertretern auch die hohe Frauenarbeitslosigkeit, die Drensfurt und Walstedde eingezeichnet, bei 6,8 Prozent liegt. Die Bezirksvertreter sind bemüht, weiterhin neue Arbeitsplätze für Frauen im umweltfreundlichen Industriegebiet an der Römerstraße schaffen zu lassen.

Seit Jahren ist auch ein neuer Abenteuerspielplatz an der Uphofstraße, für den bereits die ehemalige Stadt Bockum-Hövel eine Rücklage von 40.000 DM geschaffen hat, im Gespräch. Ebenso seit Jahren bereiten die Obdachlosenunterkünfte am Friebusch, die in einen menschenwürdigen Zustand versetzt werden müssen, den Politikern Sorge. Darüber hinaus bestehen noch Verbesserungsvorschläge auf anderen Gebieten: Die Feuerwehr muß einen neuen Stützpunkt erhalten. Das Freibad Hövel sollte, darin sind sich beide Fraktionen einig, attraktiver gestaltet werden, um mehr Besucher anzulocken.

Ob selbständige Stadt oder nicht: Die kommunalen Probleme müssen gelöst werden. Die Stimmung vieler Bürger in Hamm-Bockum-Hövel ist auch heute noch nicht so, daß sie sich mit der kommunalen Neuordnung abgefunden haben. Sie sind aber bereit, aus dem, was ihnen verblieben ist, das Beste zu machen und dazu beizutragen, daß die neue Großstadt Hamm sich weiter entwickelt.

IST





Höchste Geschmacksreinheit und Bekömmlichkeit sind Tugenden, die Isenbeck Pils durch
sorgsamste Rein-Reifung gewinnt.
Kein Pils gibt dem Kenner reineren Genuß.

ISENBECK
pilsreiner Genuß

BRAUEREI ISENBECK HAMM / WESTFALEN

WIR SIND DIE BANK, DIE IHNEN AM NÄCHSTEN STEHT

Unsere Zweigstellen brauchen Sie nicht lange zu suchen.
Was Ihnen eine Bank an modernen Dienstleistungen und persönlicher
Beratung bieten kann, finden Sie bei uns.

Unsere Fachleute arbeiten auf allen Gebieten
zum Vorteil unserer Kunden.

Immer mehr Leute wissen das zu schätzen.

Sprechen Sie doch einmal mit unseren Mitarbeitern!
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

**SPAR- UND
DARLEHNSKASSE HAMM eG**

– mit 12 Zweigstellen im Großraum Hamm –

Ihr leistungsstarker Partner in allen Geldfragen!



Die Gruppe „Impulse“ mit Ludger Edelkötter (ganz rechts), die mit der Aufführung des Musicals „Ein Mann aus Assisi“ bereits viele Erfolge verbuchen konnte.

Was am Sonntag, 4. Dezember, in einer gemeinsamen Veranstaltung der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in der neuen Bockum-Höveler Christus-König-Kirche an der Eichstedtstraße erklingt, ein Musical, in dessen Mittelpunkt das Wirken des Franz von Assisi steht, hat seit der Uraufführung am 9. Oktober 1976 in der Franziskus-Gemeinde in Dortmund-Scharnhorst im Land zwischen Rhein und Weser die Gemüter nicht selten heftig bewegt.

Bewegung und Nachdenklichkeit war auch durchaus beabsichtigt, als Wolfgang Poeplau,

der Redakteur aus Münster und Träger des katholischen Journalistenpreises von 1975, und Ludger Edelkötter, der Komponist aus Drensteinfurt, der am Galilei-Gymnasium in Hamm Musikunterricht erteilt und mit seinem Schulchor völlig unkonventionell Pop-Musik auführt, ihr Stück über den Mann aus Assisi konzipierten, für dessen Wirken die eigene Zeit so wenig Verständnisaufbringen konnte wie im Grunde die unsrige auch.

Von Franz von Assisi, den die Kirche später heilig sprach, weiß man, daß er kein Sozialromantiker aus gutbürgerlichem

KULTUR MAGAZIN

Ein Mann aus Assisi Musical über Franziskus

Elternhaus war, sondern seine Weltverbesserungspläne so ernst nahm, daß er selbst ein Beispiel der Liebe und Güte gab. Poeplau und Edelkötter ringen mit dem Stoff, der das Wirken des Franz von Assisi für die Menschen von heute in aktueller Form darlegen soll, auf ihre Weise. Der Text erhielt eine klare, eindeutige Diktion, die Musik bedient sich der vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten von Jazz, Pop oder Folk und versucht, spezifische Ausdrucksqualitäten zu finden. Sie will auf keinen Fall Schlager sein, und sie ist es auch nicht. Edelkötters Musik, die melodisch einfallsreich und einfach ist, wird durch kluge Verknüpfungen mit den rhythmischen Elementen von Jazz oder Pop und durch klare formale Gliederungen, die sich nicht selten auch an die Tra-

dition anlehnen, zu einem Prozeß, der den Hörer sofort und ohne Umwege anspricht. In der Gruppe „Impulse“ hat Ludger Edelkötter Sänger und Musiker gefunden, die seine Vorstellungen von einer Musik, die alle verstehen können, geradezu ideal realisieren. Das beweisen im übrigen auch die Schallplattenaufnahmen, die der Musiker und Komponist bisher mit der Gruppe machte. Die klaren und einfachen melodischen Formulierungen erlauben es, daß auch die Gemeinde ihre Teilnahme aktiv im Mitsingen bekunden kann. Edelkötters Gemeindelieder sind übrigens ebenfalls auf einer Schallplatte unter dem Titel „Weißt du, wo der Himmel ist“ erschienen. (Lesen Sie bitte auch den Bericht über Ludger Edelkötters neueste Schallplatte auf Seite 5). H.F.

„Nun kann ich doch
noch einen Pelz tragen.“

Lange Zeit dachte ich, daß ein Pelz gewisse Pölsterchen noch mehr betont.
Bis ich durch den Rat einer Bekannten zu Pelz Walter kam. Seine raffinierten Schnitte ließen mich mein Figurproblem vergessen.
Deshalb ist mir ein Pelz von Pelz Walter lieber.“

Pelzhaus

47 Hamm
Oststr. 8

Walter



**Zu Hause
und im Beruf**



Da sollten Sie
keine
Modeschuhe
tragen sondern
gesunde,
bequeme
Kork-Leder-
Fußbett®-Sandalen.

Von



BIRKENSTOCK

DROGERIE

UNKELBACH

47 Hamm, Bahnhofstraße 23

**WIR BIETEN MEHR
ALS GELD UND ZINSEN:**



**Den schnellen Kredit,
wenn's brandeilig ist.**

WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank
Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

**Bücher beim Buchhändler
in Hamm bei**

Otto F. Dabelow
BUCHHANDLUNG

Weststraße 26 · Telefon (0 23 81) 2 41 23
(Fußgängerzone)
Postfach 44 · 4700 Hamm



**Hotel Reuter
Klosterklausen**

47 Hamm, Südstr. 9-13
Telefon 2 90 91/92
Inh. F. G. KUPITZ

Es erwartet Sie:
Spezialitäten-Restaurant
und Tagungsräume
Hausbar auch für Sie
Stadtküche mit Quickservice
Skandinavisches Frühstücksbuffet
Appartements
Zimmer m. Kühlschrank u. Television

Über 50 Jahre ein Begriff wenn es um's Dach geht



Franz Gockel

Dachdeckermeister
Flachdächer - Fassaden
Dachrinnen - Gerüstbau

4700 Hamm-Rhynern
Gewerbepark
Tel. (0 23 85) 23 69 + 477

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark
jetzt in neuen Betriebsgebäuden!

PEUGEOT

Von 45-136 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



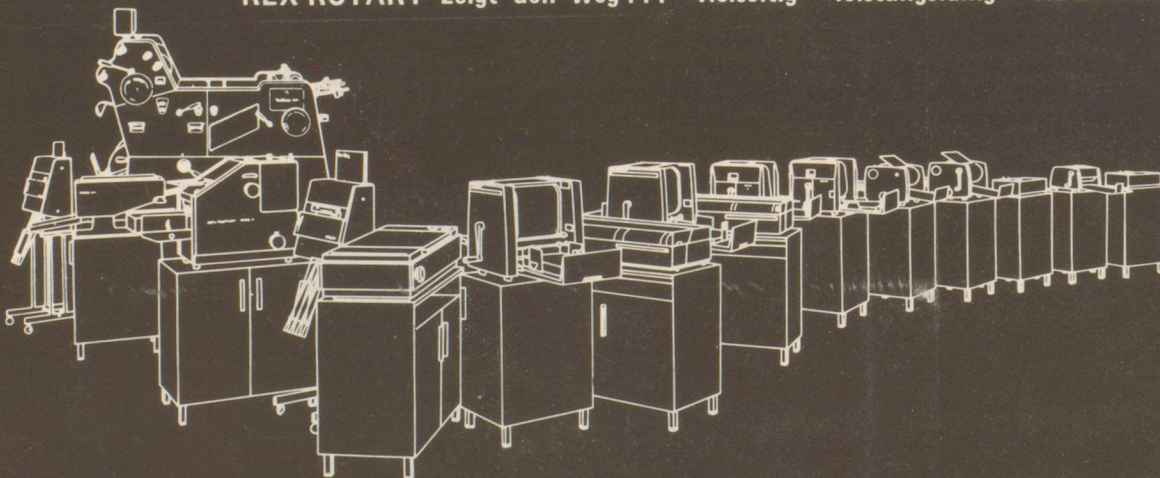
AUTO-SALON

Bahnhofsvorplatz 1

Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

Mit Rex-Rotary drucken vervielfältigen kopieren falzen binden

REX-ROTARY zeigt den Weg ... vielseitig - leistungsfähig - wirtschaftlich



Sehen Sie sich unser Maschinenprogramm unverbindlich, nach Terminabsprache, in unserem Hause an.

Wir bieten Ihnen kompletten Service:

Vergrößerungen, Verkleinerungen auf Film, Fotopapier, Aufrasterungen, Licht- und IBM Schreibsatz.



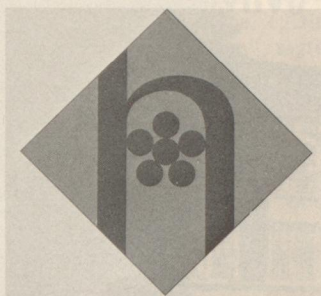
REPROGRAFIE-BÜROMASCHINEN-RZEPKA

Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 Tel. 25192

1. Mittelwestfalenschau: Aussteller signalisieren großes Interesse

Das erste Echo auf die erste Mittelwestfalenschau in Hamm könnte nicht besser sein: Bereits wenige Tage nach der offiziellen Ankündigung haben 50 Aussteller Stände für die Zeit vom 20. bis 28. Mai 1978 in den Zentralhallen Hamm fest reservieren lassen. „Das ist ein ausgezeichnetes Ergebnis“, erklärt dazu Ausstellungsexperte Dieter Udolph.

Unter dem Motto „Ihre Branche ist auch dabei“ hat die Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft genau 2 500 Aussteller aus der gesamten Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland angeschrieben. Die erste Mittelwestfalenschau soll der Bevölkerung hauptsächlich die Bereiche „Der moderne Haushalt“, „Bauen und Wohnen“, „Freizeit und Hobby“ und „Landwirtschaft“ näherbringen. Detaillierte Informationen, beispielsweise über Baufragen, Fertighäuser, Planung und Finanzierung, werden das umfassende Warenangebot ergänzen. Zu der Sonderschau „Alles für den Garten, Blumen und Pflanzen“ plant der Landesverband der Kleingärtner ein Demonstrationsobjekt: Während der Mittelwestfalenschau soll eine Muster-



**1. MITTEL
WESTFALEN
SCHAU**

20.-28. Mai 1978
Zentralhallen Hamm

Hamm

anlage aufgebaut werden!

Die Verbrauchermesse wird auf 9 000 Quadratmetern überdachter Fläche und auf 15 000 Quadratmeter Freigelände stattfinden. Die Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft rechnet nach den Worten von Geschäftsführer Reinhard Werry mit 100 000 Besuchern.

I.C.H. nach Moskau und Leningrad

Der Internationale Club Hamm (I.C.H.) plant für das Jahr 1978 wieder einen „Knüller“: Auf Platz eins des umfangreichen Programms steht eine neuntägige Studienreise nach Moskau und Leningrad. Wie Vorsitzender Werner Beeck dazu mitteilt, findet die Fahrt in die Sowjetunion vom 24. März bis 1. April während der Osterferien statt. Geplant seien ein dreitägiger Aufenthalt in Moskau mit Stadtrundfahrt, Kreml-Besuch und kulturellen Ereignissen

und anschließend vier Tage in Leningrad mit Besuch der Peter-Paul-Festung, der Eremitage und der Isaak-Kathedrale. Die Moskau-Leningrad-Reise kostet einschließlich der Busfahrt zum Hamburger Flughafen 838 DM. In diesem Preis sind eingeschlossen Hotelunterbringung in der ersten Kategorie, Vollverpflegung und Dolmetscherbetreuung. Für 1978 hat der Internationale Club Hamm weiterhin Besuche in England und Holland in Aussicht genommen.

Verkehrsverein informiert

Dampflok wird gekauft Noch vor Weihnachten Autoaufkleber-Aktion

Für immer wird ein Zeuge vergangener Eisenbahngeschichte in Hamm stationiert sein. Das steht jetzt endgültig fest, nachdem der Verkehrsverein offiziell beim Bundesbahnzentralamt Minden den Kauf der Dampflokomotive 44 1558 beantragt hat. Damit ist sichergestellt, daß der Kreis Hammer Eisenbahnfreunde im Verkehrsverein, der bei seinen Sonderfahrten während der Sommermonate nach Gronau, Lippborg und Uentrop das Interesse vieler tausend Menschen gefunden hat, die Dampflok als technisches Kulturdenkmal im Stadtgebiet aufstellen kann.

Die Dampflokomotive kostet 25 000 DM. Durch den Reinerlös mehrerer Veranstaltungen und durch Spenden haben die Hammer Eisenbahnfreunde bereits 40 Prozent der Kaufsumme aufgebracht. Noch in diesem Jahr soll ein weiteres Stück der Finanzierung unter Dach und Fach gebracht werden. Geplant ist vor Weihnachten eine Autoaufkleber-Aktion. Insgesamt wollen die Eisenbahnfreunde 3 000 Aufkleber in Hamm verkaufen.

Die Hammer Eisenbahnfreunde-

de haben für 1978 schon erste Aktivitäten in Aussicht genommen. So ist es ihr Ziel, sich ein Stammquartier an der alten Zeche Maximilian in Uentrop-Werries einzurichten. An Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe erging eine entsprechende Bitte. Auf dieser seit Jahrzehnten stillgelegten Schachanlage, die noch über Gleisanschlüsse verfügt, könnten die Dampflokomotive und die von dem schwedischen Möbelhaus IKEA gestiftete Diesellok einen ständigen Stellplatz finden.

Die alte IKEA-Diesellok hat ganz sicher Museumswert: Keiner der Hammer Eisenbahnfreunde hat je zuvor ein solches Modell gesehen. Die Lok ist wahrscheinlich mehr als ein halbes Jahrhundert alt. Sie wiegt über sechs Tonnen und ist zweieinhalb Meter lang. Angetrieben wird die Diesellok durch einen luftgekühlten Vier-Zylinder-Deutz-Motor und läuft auf Normalspur. Bevor für diese Lokomotive die Signale wieder auf „Grün“ stehen, muß sie von den Hammer Eisenbahnfreunden gründlich überholt werden.



In gemütlicher Atmosphäre sich vom Alltag erholen.

KURHAUS

BAD HAMM



Küche und Keller bieten Ihnen täglich eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels ist die traditionelle Kaffeepause in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Inhaber: Günter Lohöfer

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique
...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM




Schmuckkästchen
WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST
Udo Gärtner
HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 67 10

Modische

Brautschleier

Rundschleier, Stufenschleier,
Glockenschleier, Spitzenschleier,
bodenlange Schleier, Lang-
schleier - auch mit zart-
farbigen Blumenmotiven

Schnittker, Hamm

Weststraße 34 (Fußgängerzone)

Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

Botschafter bei mexikanischer Fiesta

Daß der Botschafter der Vereinigten Mexikanischen Staaten, Raul Valdes Agilas, zum erstenmal in Hamm weilte, ist ein Verdienst des Internationalen Club Hamm (I.C.H.), der zu einer „Mexikanischen Fiesta“ in den Brokhof in Heessen eingeladen hatte. Der Gast aus Köln kam in Begleitung eines charmanten Kulturattachés, Señora Luz Estela Santos Bruck. Der Botschafter lobte das gute Beispiel, das Hamm im Dienst der Völkerverständigung mit der ersten Partnerschaft zwischen

einer deutschen und einer mexikanischen Stadt gegeben habe und wünschte, daß es oft nachgeahmt werden möge. „Die Städte zu verschwistern“, sagte er, „ist der beste Weg, die Freundschaft zwischen den Ländern zu festigen.“ Zur Erinnerung an ihren Besuch in Hamm überreichte Bürgermeister Jürgen Graef dem Botschafter und seinem Kulturattaché eine Ehrenmedaille der Stadt und einen Bierkrug.

I.C.H.-Vorsitzender Werner Beeck hieß zu dem Fest unter

den 120 Gästen, die der Brokhof kaum fassen konnte, auch die amerikanische Austauschschülerin aus der kalifornischen Partnerstadt Santa Monica, Debbie Ringwald, und die Australierin Jane Wynter, die auf Einladung des Rotary-Clubs für ein Jahr in Hamm ist, willkommen.

Die „Fiesta Mexicana“ war ein weiterer Beweis dafür, daß der I.C.H. die Kontakte zu den Hammer Partnerstädten nicht nur durch Reisen pflegt, sondern auch auf lukullische Art. Vorausgegangen waren ein englisches Essen im Kurhaus, ein amerikanisches „Pot-Luck“ im Brokhof und eine französische Käsetafel. „Wir wollen versuchen, etwas von der mexikanischen Atmosphäre in Bild, Musik und Kost

herbeizubaubern“, versprach Vorsitzender Werner Beeck bei der Begrüßung. Für das Fest, das Hanno und Krista Grabitz wieder mit großer Mühe vorbildlich vorbereitet hatten, steuerten die Mitglieder ein in eigenen Küchen entstandenes kaltes Büffet bei, das nicht nur durch die grün-weiß-rote Dekoration mexikanisch wirkte.

Eine Grußbotschaft zum Fest hatte auch der frühere Bürgermeister der mexikanischen Stadt Mazatlan, Mario Huerta, übermittelt, der seiner Freude über die guten Kontakte zwischen beiden Städten Ausdruck gab. Erinnerungen an den Besuch einer Hammer Gruppe in Mexiko im Frühjahr dieses Jahres wurden durch einen Film von Heinz Lämmerhirt geweckt.

Alt sein kann schön sein. Prämienbegünstigt sparen.



Überlassen Sie nichts dem Zufall. Sparen Sie schon heute für Ihre Zukunft und für die Zeit, wo Sie einmal nicht mehr arbeiten werden. Sparen Sie prämiengünstigt. Denn kaum eine andere Geldanlage bietet Ihnen mehr Ertrag. Wer prämiengünstigt spart, der spart zu dritt: zur eigenen Sparleistung kommen Prämien vom Staat und hohe Zinsen von der Sparkasse. Übrigens: Wenn Sie Ihren prämiengünstigten Sparvertrag bis 31.12. abschließen, dann bekommen Sie Ihr Geld bis zu 6 Monate früher.

**Kreis- und
Stadtsparkasse Unna**
Geschäftsstelle Hamm
Bahnhofstraße 1
Ruf-Nr. 23041



Haben Sie Sorgen?
Benutzen Sie die **Kummerstrippe**
des Hammer Rathauses
(02381) 29999
Tag und Nacht sprechbereit.
Ihr Anliegen wird unverzüglich
geprüft und beantwortet.

Gute Beratung erspart
schlechte Erfahrung



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

FREIZEIT SCHÖNER MACHEN MIT DEM

club mobil

DER VOLKSBANK HAMM

Genießen Sie den höchsten Luxus, den Ihnen Europa zu bieten vermag:



Genießen Sie Monte Carlo

Ein ganzes fürstliches Wochenende lang

Dies ist ein Exklusiv-Angebot. Für Menschen, die gern einmal leben wie „Gott in Frankreich“, die sich fürstlichen Luxus etwas kosten lassen.

Kommen Sie für ein Wochenende mit uns nach Monte Carlo. Residieren Sie im komfortablen „Belle Epoque“-Luxushotel „Hermitage“, lassen Sie sich drei Tage lang von allem nur erdenklichen Luxus verwöhnen.

Vom 4. bis 6. November gehören Sie zum Internationalen „Jet Set“, sind Sie eine „VIP“, eine „Very Important Person“. Im vornehmen Yachtclub von Cannes, bei der nächtlichen Dinner-Show im „Casino des Loew's“,

im Monte Carlo Country Club“, im „Monte Carlo Golf Club“ und selbstverständlich im berühmten Spielcasino ...

Der Preis für soviel Luxus ist verhältnismäßig gering: Er beträgt, alles inclusive, nur 830,- DM

Darin ist natürlich auch die Fahrt von Hamm nach Düsseldorf eingeschlossen, der Flug mit einer Linienmaschine hin und zurück, Reiseleitung und Rückflug und -fahrt bis nach Hamm.

Sie brauchen sich nur verwöhnen zu lassen.

BERATUNGSZENTRUM CITY · MARTIN-LUTHER-STR. 40 · 4700 HAMM 1 · TELEFON 106286

INTERCOIFFURE



PARFÜMERIE

Weststraße 36 - Ruf 28241

Hamm's großes Spezialgeschäft
für Modeperücken,
Haarteile und Toupets

Montags ab 14.00 Uhr geöffnet

MODE IN LEDER.

Leder von modern bis klassisch. Leder-Handtaschen und -Accessoires für sie, für ihn. Bei uns finden Sie Erfüllung Ihrer anspruchsvollen Leder-Wünsche: Eine Marke internationaler Klasse. Und eine erstklassige Adresse.

ASSIMA
Creation

Dellwig
Mode in Leder

Hamm Weststr. 2 Weststr. 47 Bahnhofstr. 19/21

grüner baum

die gemütliche Gaststätte
Rhynern, Oststraße 3
Telefon (0 23 85) 24 54

geöffnet werktags
ab 17 Uhr
sonntags ganztägig
Gute Küche
Tagungsräume ab
15-150 Personen,
besonders geeignet
für Familienfeiern.
Besitzer Franz Kupitz

das kleine
K
kunst studio

Hamm-am Bahnhof
zeigt
Original-Grafiken
und exklusives
Kunsthandwerk

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85

Das

Hammagazin

erhalten Sie kostenlos
gegen Erstattung der
Portoauslagen beim
Verkehrsverein e.V.
47 Hamm, Am Bahnhof

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche

WK
MÖBEL

DAW
MÖBEL

gilde
teppiche

WOCHEN END TIP:

Nach Reken ist es nur ein Sprung

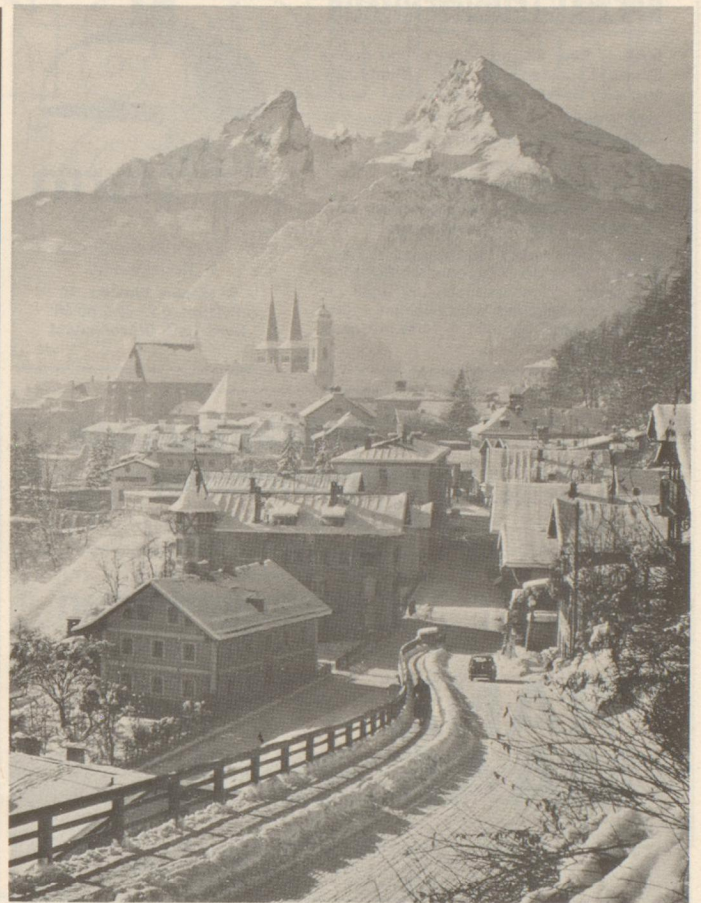
Im westmünsterländischen Reken, das ist deutlich feststellbar, verbringen immer mehr Menschen ihre Freizeit. Kein Wunder, wenn man bedenkt, daß das Ruhrgebiet benachbart ist und Reken sich durch eine hügelige und walddreiche Landschaft auszeichnet. Unbestreitbar hat Reken – und hier namentlich der Ortsteil Groß Reken – Bedeutung und Beachtung auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs erlangt. Maßgeblich hierfür ist sicherlich auch seine Lage im Naturpark „Hohe Mark“, der durch ein großzügig angelegtes Wanderwegenetz mit Park- und Rastplätzen auch den Rekener Raum erschließt und dem Erholungssuchenden vielerlei Möglichkeiten zu Wanderungen bietet.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat bereits vor einigen Jahren ihre Bereitschaft erklärt, Freizeitanlagen in Groß Reken finanziell zu fördern. Mitte September 1977 konnte nun der erste große Bauabschnitt seiner Bestimmung mit folgenden Einrichtungen übergeben werden: eine 10 mal 25 Meter große Freizeitschwimmhalle mit Kinder- und Altenbecken, Liegeraum mit Solarien, offenem Kamin, die an den Eingangs- und Sanitärbereich des bereits bestehenden Freibades angebaut wurde, so daß hier ein kombiniertes Hallen- und Freibad gegeben ist; elf Kleinspielfelder für Tennis, Handball, Volleyball, Basketball, Völkerball u.ä.; eine Trimmspirale und ein Mehrzweckgebäude.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch die nach modernsten Gesichtspunkten erstellte Doppelsportplatzanlage

mit Umkleidegebäude, in dessen Kellergeschoß ein Stand für das Sportschießen eingerichtet wurde.

Der Bau der Reken tangierenden Bundesfernstraßen A 31 und B 67 wird die Entfernungen, auch vom Ruhrgebiet nach Reken, zusammenschrumpfen lassen, so daß Reken noch mehr Bedeutung für den Fremdenverkehr erlangen wird.



Einmal wie ein Ritter wohnen

„Draußen nicht bleibe der Fremdling, meine Tür öffne sich dem Reisenden...“. Dieser, in altem Sandstein verwiterte Spruch am Torweg empfängt den Gast auf Burg Schnellenberg. Diese Burg gehört zu den zahlreichen westfälischen Edelsitzen, die ihre Tore dem Gast geöffnet haben.

Schnellenberg, mächtige Burganlage im Sauerland, wurde im Jahre 1225 erstmals urkundlich erwähnt und erregte nach aufregendem Wechsel der Besitzer, nach Fehden und Kämpfen, im 16. Jahrhundert ihre Blütezeit, als der Kurfürst von Köln dem Freiherrn Caspar von Fürstenberg die Burg als Erblehen vermachte. Er verlieh dem Besitz mit Hilfe von Baumeistern und Kunsthandwerkern aus aller Welt Ansehen und Glanz.

In den letzten Jahren ist die Trutzfeste Schnellenberg von

ihrem Eigentümer, dem Freiherrn Wenemar von Fürstenberg und der Familie Bilsing, so ausgebaut worden, daß inmitten einer herrlichen Hochwaldlandschaft eine Stätte der Erholung entstehen konnte. Gästen, Konferenzen und Tagungen stehen stilvolle eingerichtete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Der sportbegeisterte Gast, für den es Zweitage-Arrangements für zwei Personen bereits ab 280 DM gibt, findet hier Gelegenheit zum Tennis, Angeln, Kegeln oder Schwimmen. Doch nicht nur der Aufenthalt auf Burg Schnellenberg ist ein Erlebnis. Auch die Umgebung steckt voller Sehenswürdigkeiten wie z.B. die Tropfsteinhöhle in Attendorn, die Biggelsperre (mit Freibad), das Freiwildgehege im Rothaargebirge oder in der Nähe die Karl-May-Freilichtbühne in Elspe.

Berchtesgaden: Spar ein Viertel

Daß Winterurlaub und vor allem Skifahrerurlaub nicht an den Geldbeutel gehen muß, demonstriert das Berchtesgadener Land. Als „Berchtesgadener Winterhit – Spar ein Viertel“ offerieren die sechs Urlaubsorte des Berchtesgadener Landes in der Zeit vom 8. Januar bis 12. Februar 1978 und noch einmal vom 12. März bis 19. März 1978 ein Urlaubspackage, bei dem alles um 25 Prozent billiger ist.

Das Winterhit-Package umfaßt unter anderem:

- 25 Prozent Nachlaß fürs Wohnen in Hotels, Gasthöfen und Pensionen (Buchung auch direkt bei den jeweiligen Häusern oder bei der Kurdirektion Berchtesgaden).
- 25 Prozent Ermäßigung bei einem Wochenskitours der Skischule des Berchtesgadener Landes (statt 70 DM nur 53 DM).
- 25 Prozent beim Wochenskipass (statt 85 DM 64 DM), der für Jenner und Götschen gilt, also für ein anspruchsvolles Skigebiet und ein Familienskigebiet.

Hamm's größtes SPEZIAL-LEUCHTENHAUS

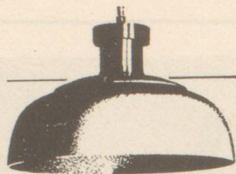
licht + form ist das einzige und größte Spezial-Leuchtenhaus mit Staff-Lichtstudio in Hamm und Umgebung.

licht + form zeigt auf ca. 300 qm eine Kollektion von internationalem Rang.

licht + form gibt Ihnen wertvolle Tips für die Beleuchtung Ihrer Wohnung.

licht + form liefert Leuchten auch gern zur Auswahl mit eigener Montage.

licht + form liefert Leuchten zu Preisen, die weit unter den empfohlenen Richtpreisen liegen. Wenn es noch nie Spaß gemacht hat, Leuchten auszuwählen – jetzt macht es Spaß bei licht + form in Hamm.



**licht
+form**

internationale leuchten
F. Kortmann KG

47 Hamm, Weststr. 10
Telefon 0 23 81/2 80 46
Groß- und Einzelhandel

Seit über 50 Jahren ein Begriff für Stadt und Land ...!

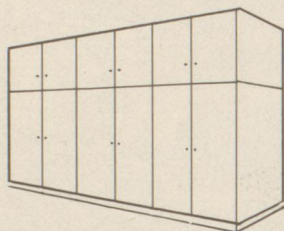


Textil- u.
Stoffhaus **KORTE**
Hamm, Oststr. 1–3, direkt am Markt

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 0 23 81/44 09 25



Schrankwände Raumteiler

sowie alle

Innen- ausbauarbeiten

nach individuellen Plänen

**FRANZ
MAAS**

INNENAUSBAU

Hamm, Gallberger Weg 33
Neue Ruf-Nr. (0 23 81) 5 08 22

HUT + MODE

elegante und
sportliche Hüte
für Damen und Herren

chice Kleider, Blusen, Pullover
und sportliche Kostüme
für die Dame von heute

Ihr Fachgeschäft **Philipp Müller**

Hamm, Weststr. 36, Telefon 23864

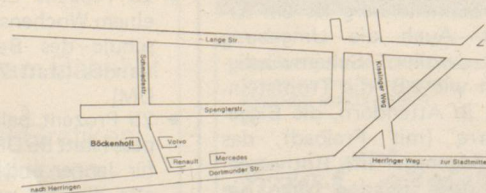
Stienemeier

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

SONDER-TELEGRAMM AN ALLE FREIZEIT-AKTIVISTEN + + +
AKTIVE FREIZEIT VERSTEHEN WIR SO + + + SAUNA -
SOLARIEN - SCHWIMMEN + + + UND GANZ NEU + + + WOHNEN
IN FREIZEITHÄUSERN + + + AUSSTELLUNG UNVERBINDLICH
BESUCHEN + + + TÄGLICH VON 7.30 - 16.30 UHR UND
SAMSTAGS VON 9.00 - 13.00 UHR GEÖFFNET + + +
WIR ERWARTEN SIE ! + + + +

So finden Sie unsere Ausstellung:



böckenholt gmbh

SAUNA- UND
SOLARIENAUSSTELLUNG

4700 HAMM - SCHMIEDESTR. 3

Treffpunkt
Karlheim:

Aus alt mach neu

ESSEN & TRINKEN



Karlheim an der Bahnhofstraße, seit Jahrzehnten Synonym für Bier und Schnack, bleibt nach gründlichem Umbau und Besitzerwechsel das, was es schon immer war: Treffpunkt Karlheim. In (gelungener) rustikaler Atmosphäre empfängt den Gast viel Gastlichkeit – hier kümmert man sich um sein Wohl.

„Treffpunkt Karlheim“ steht nicht zufällig in großen Lettern

über dem Eingang. Wirt Fritz Neumann mit einladender Geste: „Unser Haus soll Treffpunkt für alle sein.“ Wahlspruch und Wirklichkeit stehen miteinander in Einklang. Kein Wunder: Bei Karlheim stimmt das gastronomische Angebot. Angefangen bei den Räumlichkeiten, beispielsweise mit großem Speisesaal und moderner Kegelbahn. Kleine Gesellschaften finden ebenso

Platz wie Vereine zum Stammtisch, der Essensgast oder einer, der nur schnell auf ein Bier vorbeikommt.

Die Speisekarte führt in das Reich des guten Koches. Spezialität im „Treffpunkt Karlheim“ ist der Braumeister-Topf, ein umfängliches Gericht mit vielen Fleisch-Leckereien. Zu empfehlen sind auch die verschiedenen Steaks. Unter den gut 100

Möglichkeiten der Speisekarte fallen insbesondere drei Kinder-teller und ein Diätgericht auf.

Zwei wichtige Anmerkungen: Sonntags lädt der Wirt ab 10 Uhr zum Frühschoppen – mittwochs ist Ruhetag. An sechs Tagen in der Woche kann man also von morgens elf Uhr bis nach Mitternacht sagen – hier ist man Gast, hier darf man's sein.



Eine gemütliche und rustikale Atmosphäre empfängt den Gast im „Treffpunkt Karlheim“, dem alten Lokal im neuen Gewand an der Bahnhofstraße (Bild links). Auch das SpeisereRestaurant lädt zu gemüt-



lichem Verweilen ein. Um die hundert Gerichte stehen auf der umfangreichen Speisekarte (Bild rechts).



**wollen sie im stil der neuen zeit tanzen
ob discothek- oder ballroomdancing
in der tanzschule pape-eicker/schmidt
wird nach dem neuesten „pfiff“ getanzt
überzeugen sie sich selbst
in der kommenden saison**

Der „tolle Bomberg“ als Jagdgast in Heessen

Daß Annette von Droste-Hülshoff sich besuchsweise im Heessener Schloß aufgehalten hat, berichtet sie in ihren Briefen. Öfter noch zog es einen männlichen Vertreter des münsterschen Adels dorthin, den Baron vom Romberg, unsterblich durch Wincklers Roman „Der tolle Bomberg“. Er hatte eine Schwester des Herrn von Boeselager auf Heessen zur Frau (bei Winckler „Gutelager“). Nicht ungern folgte er verwandtschaftlichen Einladungen ins Heessener Jagdrevier.

Damals konnte man am Gemmericher Berg an einem Tage noch bis zu 150 Hasen schießen! Für die Jagdgäste waren Stände aus Buschwerk gebaut, und der Sohn des Heessener Rentmeisters, Bennätz, gerufen, durfte dem münsterschen Original die Schrotpatronen anreichen. Normalerweise waren die Hülsen von Pappe; Herr von Romberg benutzte jedoch Hülsen aus Metall. Diese wiederum sammelte Bennätz sorgfältig ein, was den Gast verwunderte. „Junge! Wat willstste mit den leeren Hülsen? Die darfst du getrost wegschmeißen!“ Nein, versicherte der Kleine, die Hülsen seien sehr gut, die wolle er sich noch einmal neu laden! — Solch schätzenswerter Sparsinn rührte das Herz des Barons, — Bennätz bekam eine Handvoll unverbrauchter Patronen geschenkt.

Herangewachsen, durfte er später den scheidenden Baron zum Hammer Bahnhof kutschieren. Schon unterwegs schwelgte er in Vorfreude auf einen nahenden Hochgenuß: Romberg schätzte eine besondere Sorte dicker englischer Schokolade, hatte immer einen Vorrat zur Hand und verehrte seinem jungen Freund eine Tafel zur Wegzehrung für die Heimfahrt. Bis nach Heessen reichte die Ration

allemaal, denn besagte Tafeln wogen glatt ihre zwei Pfund...

Personen, die das Arbeiten nicht erfunden haben, hungern gewöhnlich irgendwo herum. Solcher Gestalten gab es etliche am Hammer Bahnhof. Ahnungslos, wen er vor sich habe, bat einer dieser Zeitgenossen einst den Herrn Baron um Feuer für seine Billigzigarre. Der nicht ganz nüchterne Bittsteller schwankte ein wenig, was Romberg zum Anlaß nahm, nicht die kalte Zigarre, sondern die Bartspitzen des Schnäuzers des Beseligten sorgfältig anzukokeln. Der soll nicht einmal gemerkt haben, was da mit seiner Manneszier geschah!

Auch zu einem anderen münsterschen Original unterhielt der Rentmeistersohn persönliche Beziehungen. Schon oft war in Heessen der Name „Professor Landois“ gefallen. Alle Welt sprach von seinem werdenden Zoo. Bennätz, schon ein gewiegter Fallensteller, hatte einige junge Iltisse („Uelke“) ihrer goldenen Freiheit beraubt und gedachte die Tierchen in Landois' Zoo zu stiften. Also verstaute er seine zoologische Fracht in einen Rucksack, marschierte zur Bahn und wuchtete das wertvolle Lebendgut ins Gepäcknetz. Die Uelke, irritiert durch das Transportmanöver, verhielten sich alles andere als friedlich, ja einem gelang es, durch den derben Stoff hindurch Bennätz empfindlich in die Hand zu beißen!

In seiner Tuckesburg besah sich Landois die beschädigte Pfote des Uelkenfängers, dem er einen kunstgerechten Verband anlegte. Auch versäumte er nicht, dem Blessierten drei Züge aus einer hochgeistigen Pulle zu verabreichen, — zur Vermeidung des Wundfiebers.

Von der letztgenannten Stärkung müssen langhaltende Wir-

kungen ausgegangen sein. Kopfschüttelnd vernahm Vater Rentmeister den etwas krausen Bericht des Sohnes. Daß der Zooprofessor die Uelke habe „braken“ können, mochte ja angehen. Aber daß er dem Überbringer gleich dreie eingeschüttet hatte, — das war doch wohl ein reichlich starkes Stück. Bennätz war nämlich gerade erst — elf Jahre alt... v. Sch.

Reste von einem „gefundenen Fressen“..

„postfrisch“ gummiert und stellenweise von Hammer Mäusen angeknabbert.

Wer der Hersteller der „Gruß aus Hamm“-Marken war, verrät der eingedruckte Firmenname: H. van der Moolen, Geldern. Wie mag die Geschäftsverbindung zum Niederrhein zustande gekommen sein? Denkbar wäre, daß der Auftrag auf einer Ausstellung oder Messe erteilt wurde. Als besonders werbewirksames



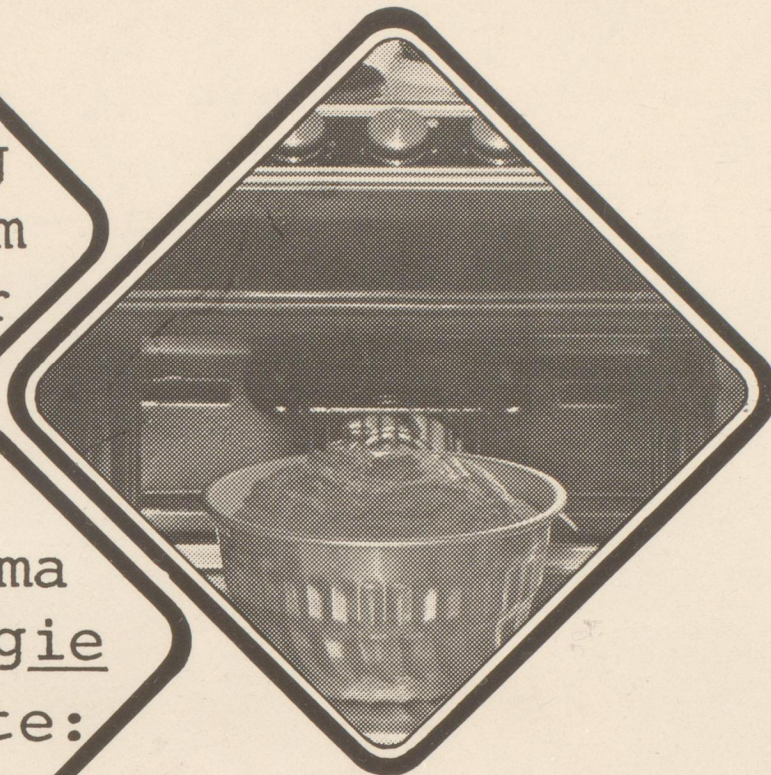
Mit der Bezeichnung „Bodenfunde“ belegt man jene Überreste aus alter Zeit, die die Archäologen aus den ihnen erreichbaren Schichten der Mutter Erde graben. Einem anderen Boden verdankt das hier abgebildete Druckerzeugnis sein Überleben: dem Schaufenster-Unterboden einer Hammer Buchhandlung! Als man dort unlängst ans Renovieren ging, tauchte neben einigen nicht weiter bemerkenswerten Münzen ein von Staubschichten verkrustetes längliches Etwas auf. Nach vorsichtiger Säuberung, zuletzt im Wasserbad, erwies es sich als ein Vorrat von alten Brief-verschlußmarken. In Zweierreihen a 16 Stück hingen sie aneinander, waren

Motiv wählte man den Hammer Bahnkörper mit Ausblick auf die Innenstadt, wie sie der Eisenbahnreisende etwa um 1900 zu Gesicht bekam.

Für die freundliche Überlassung der von den Mäusen übriggelassenen Druckstücke dankt das Stadtarchiv! v. Sch.

Dialog
mit dem
Bürger

Thema
Energie
heute:



Köpfchen statt Knöpfchen

Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht die meiste elektrische Energie beim Kochen und Backen. Mit einem Anschlußwert von 8000 bis 10000 Watt liegt der Elektroherd mit an der Spitze aller elektrischen Haushaltgeräte.

Das bedeutet: Wenn auch nur in einem Drittel aller bundesdeutschen Haushalte alle Kochplatten und Backöfen gleichzeitig voll eingeschaltet wären, bräcke das Elektrizitätsnetz unter der Last von rund 70000 Megawatt zusammen!

Wer beim Betrieb seines Herdes alle nur möglichen Fehler macht, also ungeeignetes Kochgeschirr gebraucht, nach

dem Abschalten noch gespeicherte Wärme schlecht nutzt, wer im offenen Topf kocht, wer zuviel Wasser zum Ankochen der Speisen nimmt und wer Töpfe benutzt, deren Boden nicht die Größe der Kochplatte hat, verbraucht beim Kochen und Backen 33 bis 55 Prozent mehr Strom als notwendig.

Übrigens: Erdgas kann da in vielen Fällen helfen, Energie einzusparen, denn ein Gasherd speichert keine Wärme und kommt mit einer Vielzahl unterschiedlichen Geschirrs aus.

Denken Sie immer daran: Energie sinnvoll verwenden – nicht verschwenden.

für eine lebenswerte Stadt
Stadtwerke Hamm Gm
bH